

Mpox (früher: Affenpocken)

Stand der Informationen: 26.08.2024

Dieser Text fasst allgemeine medizinische Informationen und Maßnahmen der Sanitätshilfe zusammen.

Kurzzusammenfassung

Die **menschliche Mpox-Erkrankung (Human Monkeypox, MPX)** ist eine meist von Nagetieren (nicht von Affen) auf den Menschen übertragene Erkrankung, die vom Mpox-Virus (Monkeypox Virus, MPXV) ausgelöst wird. Die Krankheit ist seit den 1970er Jahren in West- und Zentralafrika bekannt. Übertragungen von Mensch zu Mensch außerhalb dieser Region sind seit 2018 bekannt. Im Mai 2022 wurde erstmals eine größere Anzahl an Übertragungen von Mensch zu Mensch in Europa beobachtet. Im August 2024 hat die Weltgesundheitsorganisation WHO auf Grund eines großen Mpox-Ausbruchs in Afrika eine gesundheitliche Notlage internationaler Tragweite ausgerufen. Die Erkrankung ist in Österreich meldepflichtig. Aus Österreich ist keine nennenswerte Anzahl von Erkrankungen bekannt.

Erkennen

Zunächst präsentieren sich die Patient*innen mit unspezifischen Symptomen, die auf eine Infektion hinweisen:

- Fieber
- Kopfschmerzen
- Schüttelfrost
- Erschöpfung, Kraftlosigkeit
- Lymphknotenschwellung
- Rücken- und Muskelschmerzen

Etwa drei Tage nach Beginn des Fiebers beginnen die Patient*innen Hautveränderungen zu zeigen („exanthematisches Stadium“):

- masern- oder scharlachartiger Ausschlag (Rötung, Schwellung, Juckreiz, Schmerzen)
- in weiterer Folge bilden sich Flecken, Bläschen und mit Eiter gefüllte Pusteln, die dann vor der Abheilung verkrusten und Schorf bilden.

Die Krankheit präsentiert sich äußerlich sehr ähnlich den bekannteren Feuchtblattern (Varizellen, Windpocken).



Krankheitsverlauf

Die Inkubationszeit beträgt 5-21 Tage. Die Mpox-Erkrankung verläuft in der Regel mild und die Erkrankten erholen sich innerhalb einiger Wochen. Die Letalität unterscheidet sich je nach Virusstamm (Klade). Tödliche Verläufe sind insbesondere bei Kindern möglich. Die Therapie ist wie bei den meisten Viruserkrankungen symptom bekämpfend und kreislaufunterstützend. Es gibt ein in der EU zugelassenes Arzneimittel (Tecovirimat, ein Virostatikum).

Übertragungswege

Die Übertragung von Mensch zu Mensch geschieht vor allem durch den Kontakt mit den Hautveränderungen (Hauteffloreszenzen). Das Sekret der Pusteln ist hochinfektiös. Ebenso kann die Krankheit durch Blut und andere Körperflüssigkeiten bei engem Kontakt beim Zusammenleben oder durch sexuelle Aktivitäten übertragen werden. Die Übertragung über den Atemweg (Tröpfchen, Aerosole) ist möglich.

Hygienemaßnahmen für Gesundheitspersonal im Rettungsdienst

- Expositionsprophylaxe Typ 2 für Personal (Einmalhandschuhe, FFP2 oder FFP3-Maske, Schutzbrille, Pflegekittel oder Schutzanzug/Overall)
- Direkten Hautkontakt vermeiden, insbesondere beim Umlagern
- Mundschutz für die erkrankte Person (O₂-Gabe durch Mundschutz ist möglich!)
- Regelmäßige und gründliche hygienische Händedesinfektion

Die im Zuge von COVID-19 eingeführten Hygienemaßnahmen bei Verdacht auf Infektionserkrankungen schützen auch vor einer Infektion mit dem Affenpockenvirus.

Im Unterschied zu COVID-19 stellt aber der direkte Kontakt mit der Haut der infizierten Person das Hauptrisiko dar.

Quellen

European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC, EU-Agentur)

<https://www.ecdc.europa.eu/en/all-topics-z/monkeypox/factsheet-health-professionals>

Centers for Disease Control and Prevention (CDC, US-Regierung)

<https://www.cdc.gov/poxvirus/mpox/index.html>

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES)

<https://www.ages.at/mensch/krankheit/krankheitserreger-von-a-bis-z/mpox-affenpocken>

Bildnachweis: <https://first10em.com/monkeypox/>

(Hier gibt es noch weitere Bilder der Hautveränderungen)

Update 26.08.2024 (Änderung Bezeichnung Affenpocken -> Mpox; Textüberarbeitung durch ÖRK Bildungszentrum)

Erstellt: Philipp Weingartshofer, 24.05.2022

Freigegeben: Berndt Schreiner, 24.05.2022

Revision #1

Created 2026-05-21 19:46:54 UTC by Raphaela Dünser

Updated 2026-05-31 17:41:54 UTC by Raphaela Dünser